

Zusammenarbeit gemeinnütziger Organisationen mit kleinen und mittleren Unternehmen – ein Leitfaden zur Förderung von Synergien

Zielgruppe: Berater und Beraterinnen 1/2



Praxisimpuls Arbeitsforschung
013_Beratende

Themen: Fachkräftemangel, Unternehmensstrategie, Vielfalt/Diversity, Netzwerke, Kooperation
Art der Hilfe: Leitfaden

Kurzbeschreibung

Durch die Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und gemeinnützigen Organisationen können soziale Werte in der Gesellschaft gefördert, die Attraktivität von KMU und von Regionen gesteigert und der Erfolg von Betrieben gestärkt werden. Wie Beraterinnen ihre Kunden hierbei unterstützen können, zeigt der Leitfaden.

Was ist der Leitfaden „Zusammenarbeit gemeinnütziger Organisationen mit KMU“?

Viele Unternehmerinnen, Unternehmer und Beschäftigte von KMU engagieren sich persönlich in Vereinen, Vorständen und Initiativen. Gleichzeitig arbeiten viele Menschen, die in gemeinnützigen Organisationen tätig sind, in KMU in der Region. Die Zusammenarbeit zwischen ihnen hat oft einen informellen Charakter und funktioniert ohne formelle Kooperationsvereinbarungen.

Beide Seiten würden jedoch oftmals davon profitieren, wenn die Zusammenarbeit bewusster, systematischer und geplant angegangen würde. Denn, gemeinnützige Organisationen und KMU stehen gleichermaßen vor dynamischen Veränderungen. Obwohl die Kooperation keinen universellen Lösungsweg für die jeweiligen Herausforderungen bietet, kann sie in vielen Bereichen einen erheblichen Nutzen für alle Beteiligten schaffen. Im [Leitfaden](#) finden Beraterinnen Anregungen und Denkanstöße wie ihre Kunden die Zusammenarbeit systematischer gestalten können. Der Leitfaden umfasst hierbei:



Abbildung: Titelblatt Leitfaden „Zusammenarbeit gemeinnütziger Organisationen mit kleinen und mittleren Unternehmen in der Region“

- den Nutzen einer Zusammenarbeit für beide Seiten sowie die Möglichkeiten des gegenseitigen Lernens
- die Hürden und unterschiedlichen Denkmuster bei der Zusammenarbeit und Wege, wie man potenzielle Hürden überwindet
- Beispiele für die Zusammenarbeit und optimale infrastrukturelle Rahmenbedingungen
- Zukunftsausblick hinsichtlich notwendiger infrastruktureller Voraussetzungen für eine nachhaltig funktionierende Zusammenarbeit in der Region

Neben diesem Leitfaden wurde jeweils eine [Praxishilfe für KMU](#) sowie [für gemeinnützige Organisationen](#) entwickelt, in denen die Zielgruppen sehr konkrete Anregungen für die Zusammenarbeit bekommen und Hinweise, auf was dabei zu achten ist.

Welchen Mehrwert hat der Leitfaden für Beraterinnen?

Der Leitfaden bietet Beraterinnen eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, die ihnen dabei hilft, ihre Kundschaft bestmöglich bei dem Prozess der Zusammenarbeit von gemeinnützigen Organisationen und KMU zu unterstützen. Sie finden im Leitfaden wertvolle Hinweise, wie dieser Prozess gestaltet und konkret umgesetzt werden kann. Es werden zudem Ideen gegeben, wie gemeinsame Projekte umgesetzt werden können und welche konkreten Vorteile sich hieraus ergeben, wie z. B. Zugang zu neuen Zielgruppen, Stärkung des Unternehmensimages und der Arbeitgeberattraktivität, Erweiterung des Netzwerks und gemeinsame Lösung von gesellschaftlichen Herausforderungen.

Zusammenarbeit gemeinnütziger Organisationen mit kleinen und mittleren Unternehmen – ein Leitfaden zur Förderung von Synergien

Zielgruppe: Berater und Beraterinnen 2/2



Praxisimpuls Arbeitsforschung
013_Beratende

Themen: Fachkräftemangel, Unternehmensstrategie, Vielfalt/Diversity, Netzwerke, Kooperation
Art der Hilfe: Leitfaden

Durch die zusätzlichen Praxishilfen für KMU und gemeinnützige Organisationen werden zielgruppen-gerechte Maßnahmenpläne zur Verfügung gestellt, die zusätzlich als Instrumente unmittelbar in den Beratungsprozess integriert werden können.

Wie können Beratende den Leitfaden nutzen?

Beratende können die Inhalte des Leitfadens und die zusätzlichen Praxishilfen auf verschiedene Weise nutzen:

- für Beratungsgespräche: Beratende können die Inhalte und Empfehlungen des Leitfadens als Grundlagenwissen heranziehen, um ihrer Kundschaft praxisnahe Tipps und Ratschläge zur Umsetzung einer Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen zu geben.
- Unterstützung bei der Suche von Kooperationspartnern: Der Leitfaden bietet einen Kriterienkatalog, der bei der Partnerauswahl berücksichtigt werden kann.
- Hilfestellung bei der Umsetzung: Durch konkrete Handlungsschritte, Vorlagen und Checklisten können Beratende ihre Kundschaft dabei unterstützen, diese Werkzeuge effektiv einzusetzen und die nötigen Schritte einer potenziellen Zusammenarbeit einzuleiten.

Zugang

Der Leitfaden kann als [PDF](#) heruntergeladen werden.



Abbildung: Zusatzmaterial Praxishilfen für KMU und gemeinnützige Organisationen

- Best-Practise Beispiele und Erfahrungsaustausch: Durch die im Leitfaden enthaltenen Praxisbeispiele und Fallstudien kann nachvollzogen werden, wie andere Betriebe erfolgreich mit gemeinnützigen Organisationen zusammengearbeitet haben und welcher Mehrwert dabei für beide Seiten entstanden ist. Dies gibt Anregungen und Inspiration für die eigene Betriebsberatung.

Beratende können mit dem Leitfaden und den Praxishilfen ihr Fachwissen erweitern, praktische Werkzeuge einsetzen und auf bewährte Praktiken zurückgreifen, um bei der Realisierung von Kooperationsprojekten passgenau zu begleiten.

Wer hat den Leitfaden erarbeitet?

Der Leitfaden wurde vom [„Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement“ \(BBE\)](#) und der [„Offensive Mittelstand“ \(OM\)](#) im Zusammenhang mit der Praxishilfe für gemeinnützige Organisationen und der Praxishilfe für KMU erarbeitet (2019). Der Leitfaden wurde gemeinsam mit Akteuren der Zivilgesellschaft, aus KMU sowie von intermediären Organisationen, die KMU unterstützen, im Rahmen des Verbundprojektes „Diversity-Check“ entwickelt. Das Projekt wurde vom [Bundesministerium für Arbeit und Soziales \(BMAS\)](#) gefördert.